

## Modulkatalog

### Bachelor of Education - Primarstufe-Inklusion Bildungswissenschaften gültig ab: Wintersemester 2013/2014

<b>BM-GP-M2: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Grundkenntnisse zur Planung und Konzeption wissenschaftlicher Arbeiten,</li> <li>- können wissenschaftliche Publikationen recherchieren, verstehen und kriterienorientiert bewerten,</li> <li>- können Forschungsergebnisse zusammenfassend darstellen und präsentieren.</li> </ul> <p>In den Seminaren werden grundlegende Kenntnisse über die Phasen der empirischen Forschung vermittelt. Dazu gehören die Darstellung wissenschaftlicher Theorien, die Ableitung von Fragestellungen, die Planung von Untersuchungen, Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie die Interpretation von Befunden.</p> <p>Darüber hinaus werden Kenntnisse vermittelt, die eine Voraussetzung für selbständiges wissenschaftliches Arbeiten darstellen. Neben dem Umgang mit Wissenschaftssprache zählen hierzu das Nutzen wissenschaftlicher Datenbanken, wissenschaftliches Zitieren sowie das Anfertigen eines Untersuchungsberichts.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Forschungsmethodische Grundkenntnisse (Seminar)	2	-	-	Ein Portfolio (10-12 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Grundschulpädagogik			

<b>GSB-BA-A1: Einführung in die Grundschulpädagogik</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Basiskennnisse über die Grundschule als Institution und die an eine Lehrkraft gestellten beruflichen Anforderungen,</li> <li>- kennen die sozialhistorischen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen von Reformen des Elementar- und Primarbereichs,</li> <li>- kennen Grundlagen des Schulrechts und der Schulverwaltung,</li> <li>- entwickeln ein Bewusstsein von Schule als Rechtsraum und von der Vielfalt rechtlicher Beziehungen in diesem Raum,</li> <li>- können erste professionsbezogene Erfahrungen theoriebezogen analysieren,</li> <li>- verstehen Unterschiede zwischen verschiedenen fachwissenschaftlichen Theorien,</li> <li>- können fachwissenschaftliche Theorien vergleichend darstellen,</li> <li>- können die Methode der wissenschaftlichen Beobachtung nutzen,</li> <li>- können eigene Sichtweisen und pädagogische Erfahrungen mündlich und schriftlich unter Nutzung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten darstellen.</li> </ul> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vermittelt ein differenziertes professionstheoretisches Verständnis von den Aufgabenbereichen des Berufs einer Grundschullehrerin bzw. eines Grundschullehrers. Ausgehend vom Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule werden die spezifischen Anforderungen beim Übergang vom Elementar- zum Primarbereich und die Selektions- und Zuweisungsprozesse im Übergang auf die weiterführenden Schulen thematisiert. Forschungsergebnisse und -fragestellungen aus der Erziehungswissenschaft, den sozialwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen und insbesondere den internationalen Schulvergleichsstudien werden als Impuls für bildungspolitische Reformen des Elementar- und Primarbereichs vorgestellt. Sozialhistorische und institutionelle Rahmenbedingungen grundschulpädagogischen Handelns werden ebenso thematisiert wie das Aufzeigen unterschiedlicher Lernausgangslagen und Entwicklungsbedingungen von Kindern im Grundschulalter. Darüber hinaus werden Grundlagen des Schulrechts und der Schulverwaltung vermittelt. Das Praktikum bietet den Studierenden einen Einblick in die pädagogische Arbeit einer inklusiven Grundschule, um die mit dieser Berufswahl verbundenen Ansprüche und Aufgaben beurteilen zu können. Aufgabe der Seminare ist es, grundlegende schulpädagogische Kenntnisse zu vermitteln und eine theoriegeleitete Eingrenzung pädagogischer Fragestellungen zu leisten, die in der Praxisphase bearbeitet werden sollen. Beobachtungsinstrumente und analytische Kategorien für die Entwicklung einer professionellen Perspektive auf Lehr-Lernprozesse im Unterricht werden vorgestellt.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des Moduls gilt als Nachweis über die Teilnahme an Maßnahmen der Hochschule zur Feststellung der individuellen Voraussetzungen für die Tätigkeit als Lehrkraft i. S. d. § 4 Lehramtsstudienverordnung.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Grundschulpädagogik (Vorlesung)	2	Klausur (60 Minuten)	-	-	3
Grundschulpädagogik in Theorie und Praxis (Seminar)	2	Testat (bspw. schriftliche Leistungsüberprüfung, schriftliche Ausarbeitung, Thesenpapiere, Poster, Ergebnispräsentation) sowie aktive und regelmäßige Teilnahme (80%)	-	-	3
Integriertes Eingangspraktikum (IEP) sowie Seminar zur Einführung, Begleitung und Auswertung des IEP (max. 15 TN) (Kurs)	1	60 h Hospitation an einer Schule	-	1 Praktikumsbericht (15 Seiten)	3
Seminare und Praktikum bilden eine Einheit und sind im selben Semester zu studieren.					
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: jedes zweite Semester (in der Regel im WiSe) Praktikum und Seminar: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine Anmerkung: Seminar 1, Seminar 2 und IEP bilden eine Einheit und sind im selben Semester zu studieren.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Grundschulpädagogik			

<b>GSB-BA-A3: Unterrichten und Erziehen in der Grundschule</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kenntnisse über pädagogisch-psychologische Theorien der Entwicklung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter,</li> <li>- kennen Forschungsergebnisse zu allgemeinen und differenziellen Entwicklungsverläufen im Grundschulalter,</li> <li>- erwerben Basiswissen über die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht in der Grundschule,</li> <li>- erwerben Grundkenntnisse über Klassenmanagement und den Umgang mit Unterrichtsstörungen,</li> <li>- werden befähigt, unterrichtliche Prozesse, Aufgabenformate und Lernumgebungen unter Bezug auf curriculare Rahmenbedingungen, didaktische Konzepte und Bildungsstandards zu analysieren und in Unterrichtssimulationen zu planen,</li> <li>- stellen didaktische Theorien vergleichend dar,</li> <li>- sind in der Lage, empirische Befunde zusammenfassend zu erläutern,</li> <li>- können im Team pädagogische Themenstellungen bearbeiten,</li> <li>- können Forschungsthemen und Unterrichtsentwürfe vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und erläutern.</li> </ul> <p><i>Inhalte:</i> In zwei Vorlesungen werden Grundkenntnisse für ein kompetenzorientiertes Unterrichten in der Grundschule vermittelt. Unterschiedliche Planungsmodelle und Organisationsformen von Grundschulunterricht bilden einen Schwerpunkt. Vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher und soziologischer Befunde einer "veränderten Kindheit" und den erziehungswissenschaftlichen Forderungen nach einer "neuen Lernkultur" werden sowohl Aspekte sozialen und kooperativen Lernens als auch der Umgang mit Disziplinproblemen thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung von Grundkenntnissen über Entwicklungsbedingungen schulischer Basiskompetenzen. Hierbei wird betrachtet, wie sich Vorläuferkompetenzen sowie fachspezifische und fächerübergreifende Kompetenzen im Verlauf der Grundschulzeit entwickeln. Im Seminar werden diese Themen wieder aufgegriffen und insbesondere im Hinblick auf die Planung, Strukturierung und Individualisierung von Unterricht vertieft. Umsetzungsbeispiele für unterschiedliche methodische Organisationsformen von Grundschulunterricht werden erarbeitet und u.a. in ihren Konsequenzen für das professionelle unterrichtliche Selbstverständnis analysiert. Möglichkeiten der Qualitätssicherung von Unterricht werden vorgestellt.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung 1: Kognitive, motivationale und sozial-emotionale Entwicklung im Vor- und Grundschulalter (Vorlesung)	2	Klausur (60 Minuten)	-	-	3

Vorlesung 2: Einführung in die Grundschuldidaktik (Vorlesung)	2	Klausur (60 Minuten)	-	-	3
Planung und Organisation von Unterricht (Seminar)	2	Präsentation (20 - 30 Minuten); aktive Teilnahme an der Diskussion und Reflexion	-	1 schriftliche Ausarbeitung (8 Seiten) der Präsentation oder eine Hausarbeit (15 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung 1: WiSe, Vorlesung 2: SoSe, Seminar WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Grundschulpädagogik			